

Beschreibung der Projektziele:

Netzwerkaufbau und Projektmanagement

- Eine zentrale Anlauf-, Koordinierungs- und Entwicklungsstelle ist einzurichten (2012).
- Raum- und Zielgruppenanalyse mit der Feststellung von Defiziten und Entwicklungschancen im Steigerwald wird durchgeführt (2012/2013).
- Interne und externe Netzwerkpartner werden gewonnen, Kooperationen initiiert und gegründet.
- Eine Datenbank für die Region Steigerwald wird aufgebaut.
- Regionale Arbeitskreise werden installiert und vom Projektmanagement geleitet.
- Eine dauerhaft tragende Organisationsstruktur wird aufgebaut (2015).

Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit

- Geeignete öffentlichkeitswirksame Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit dem Naturpark Steigerwald, dem Tourismusverband Steigerwald und den anderen Projektpartnern entwickelt und durchgeführt.
- Initiierung und Betreuung eines eigenen Internetauftritts (2013 bis zum Förderende).
- Gemeinsame Materialien werden entwickelt und erstellt, z. B. Flyer, Periodika, E-Mail Newsletter (2015).

Initiierung und Durchführung von Informations- und Fachveranstaltungen

- Überregionale und dezentrale Informations- und Fachveranstaltungen sind organisiert und durchgeführt.
- Organisation und Durchführung von Aktionstagen sind erfolgt.
- Ein Regionaler Nachhaltigkeitspreis wird entwickelt und umgesetzt.

Wichtigste im Rahmen des Gesamtprojekts durchzuführende Tätigkeiten (bezogen auf Örtlichkeiten und Zeiträume für die Umsetzung):

Zuwendungsempfänger des Projekts:

Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
Konrad-Adenauer-Straße 1
91413 Neustadt a. d. Aisch
(vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien)

Zielgruppe(n):

Region Steigerwald mit allen Bürgern, Initiativen, Unternehmen und kommunalen Gebietskörperschaften.

Derzeitiger Projektstand und geplante Projektschritte:

Derzeit:

Vorbereitung der Antragstellung

Bis Ende April 2012:

Stellungnahmen und Beschlüsse aller sechs Lokalen Aktionsgruppen sowie Beteiligungs- und Finanzierungsbeschlüsse der sechs Landkreise im Steigerwald zum Netzwerk-Projekt Steigerwald.

Antragseinreichung.

Mai 2012:

Bewilligung des Leader-Kooperationsprojektes.

Stellenausschreibung und Bewerbungsverfahren.

Juni 2012:

Besetzung der Stellen und Aufnahme der Projektmanagement-Tätigkeiten.

Beschreibung der voraussichtlichen Ergebnisse für Zuwendungsempfänger, Zielgruppen des Projekts und betreffende Gebiete:

Wirkung nach innen, außen und insgesamt:

- Förderung der regionalen Identität durch Entwicklung eines Leitbilds für den Steigerwald.
- Vermehrte Zusammenarbeit und Aufbau dauerhafter Beziehungen.
- Entwicklung eines „WIR-Gefühls“.
- Mehr voneinander wissen und erfahren, gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung.
- Durch Koordination von Projekten Steigerung der Effizienz, Imagegewinn für die Region, verbesserte Wahrnehmbarkeit.
- Publizitätsgewinn der Region durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.
- Imagegewinn durch geschlossenes Auftreten.
- Entwicklung einer Gesamtstrategie für den Raum Steigerwald.
- Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Handeln und Denken in der Region Steigerwald.
- Innovation in der Region durch Wissenstransfer und Kooperation.
- Entwicklung von regionalen Kreisläufen, Wertschöpfungsketten.
- Engere Vernetzung innerhalb des Steigerwalds durch Fachveranstaltungen und Arbeitskreise.
- Impulse für Folgeprojekte

Ansatz, Methoden und Vorgehensweise für die Umsetzung des Projekts:

Das Projekt soll in einem partnerschaftlichen Ansatz schrittweise umgesetzt werden. Eine entscheidende Rolle kommt dabei einer zu bildenden Steuerungsgruppe zu, in der die sechs Lokalen Aktionsgruppen bzw. Landkreise, der Naturpark Steigerwald, der Tourismusverband Steigerwald sowie das geplante Zentrum Nachhaltigkeit Wald vertreten sind. Deren Aufgabe wird es sein, in regelmäßigen Treffen, die Aktivitäten des Projektmanagements zu begleiten, die Arbeitsschwerpunkte abzustimmen und die strategische Ausrichtung festzulegen. Die fachliche Ausrichtung und Koordination der Tätigkeiten des Projektmanagements erfolgt durch ein Gremium der Steuerungsgruppe. Erstmals werden die Mitglieder der Steuerungsgruppe während des Bewerberauswahlverfahrens zu einer konstituierenden Sitzung einberufen. Die zukünftige Koordinierung erfolgt durch das Projektmanagement.

Durch regelmäßige Fachgespräche und gemeinsame Besprechungen soll das Projektmanagement vor allem in der Startphase seiner Tätigkeit unterstützt werden. In den Jahren 2012/2013 ist eine umfassende Bestandsaufnahme von Daten und Informationen über die Gesamtregion Steigerwald vorzunehmen, verbunden mit einer

Dokumentation, Auswertung und Publikation.

Zu den Aufgaben des Projektmanagements zählt ebenso die Organisation von Vernetzungsveranstaltungen, Regionalkonferenzen oder Fach- und Informationsveranstaltungen zu gesamtregional relevanten Themen.

Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und im Bereich Regionalmarketing flankieren die Arbeit bis zum Ende der Förderperiode. Hier sind der Naturpark Steigerwald und der Tourismusverband Steigerwald wichtige Kooperationspartner, ebenso die regionalen Medien.

Auch konkrete Projektarbeit ist zu leisten, schließlich gilt es gesamtregionale oder gesamtregional relevante Maßnahmen zu initiieren, zu entwickeln und bei der Umsetzung zu begleiten, die auch in weiteren LEADER-Projekten und -Anträgen münden können. Die Projektrealisierung erfolgt in enger Abstimmung mit den beteiligten Partnern.

Zeitraum für die Umsetzung (Datum des voraussichtlichen Projektbeginns und –abschlusses):

Beginn: Juni 2012 – Abschluss: 31. Oktober 2015

Rolle jedes einzelnen Partners in Bezug auf die wichtigsten im Rahmen des Gesamtprojektes durchzuführenden Tätigkeiten:

Träger und Antragsteller des Projekts ist der Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim (vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien). Die LAG Südlicher Steigerwald fungiert als federführende LAG, die dabei mit den fünf Partner-Aktionsgruppen Aischgrund, Haßberge, Region Bamberg, Schweinfurter Land und Z.I.E.L. Kitzingen kooperiert. An der Finanzierung beteiligen sich die sechs Steigerwald-Landkreise Bamberg, Haßberge, Erlangen-Höchstadt, Kitzingen Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim und Schweinfurt paritätisch (→ siehe Finanzierungsplan)

Somit ergeben sich für die Partner vor allem folgende Tätigkeiten:

LAG Südlicher Steigerwald - federführende LAG

- Koordination der Projektentwicklung
- Ausarbeitung der Projektbeschreibung und Kooperationsvereinbarung
- Ausarbeitung der konzeptionellen Grundlagen in Abstimmung mit den übrigen Partnern
- Koordinierung der Beschlussfassungen inkl. Sicherstellung erforderlicher Kofinanzierungszusagen
- Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung und Förderabwicklung
- Mitwirkung in der Steuerungsgruppe
- Fachliche Unterstützung bei evtl. Folgeprojekten

Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim - Träger/Antragsteller (vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien)

- Übernahme der Trägerschaft und Antragstellung
- Kofinanzierung des Eigenanteils
- Wahrnehmung der personalwirtschaftlichen Aufgaben, Dienstaufsicht für das Netzwerkmanagement
- Mitwirkung in der Steuerungsgruppe

- Unterstützung der Tätigkeit des Projektmanagements und Beiträge zur Umsetzung der Ziele

Partner-Aktionsgruppen

Lokale Aktionsgruppen Aischgrund, Haßberge, Region Bamberg, Schweinfurter Land, Südlicher Steigerwald und Z.I.E.L. Kitzingen

- Mitwirkung in der Steuerungsgruppe entweder selbst oder in Vertretung durch die jeweiligen Landkreise
- Unterstützung der Tätigkeit des Projektmanagements und Beiträge zur Umsetzung der Ziele
- Mitwirkung an gesamtregionalen Veranstaltungen und Aktionen des Projektmanagements
- Bereitstellung und Zulieferung von Informationen und Know-how
- Mitarbeit an Gemeinschaftsprojekten
- Fachliche Unterstützung bei evtl. Folgeprojekten

Partner-Landkreise

Landkreise Bamberg, Haßberge, Erlangen-Höchstadt, Kitzingen und Schweinfurt

- Kofinanzierung des Eigenanteils
- Mitwirkung in der Steuerungsgruppe entweder selbst oder in Vertretung durch die zuständige LAG
- Unterstützung der Tätigkeit des Projektmanagements und Beiträge zur Umsetzung der Ziele